

eilt: kritisches gespräch mit eltern

Beitrag von „Bablin“ vom 22. März 2006 21:56

Ich sehe das von mir vorgeschlagene Vorgehen nicht als Buckeln vor dem Vater an, sondern als souveräne Reaktion im Interesse des Kindes. Da das Kind offenbar Angst vor der Reaktion des Vaters hat, geht es darum, den zusätzlichen Druck von dem Kind zu nehmen, den es nun womöglich kriegt, weil es eine Woche gezögert hat, die Mitteilung weiterzugeben.

Erziehungsratschläge an Eltern kann man erst geben, wenn ein Vertrauensverhältnis aufgebaut wurde. Ein gewaltbereiter Vater dürfte eher unsicher und folglich auch misstrauisch sein. In dieser Situation erreichst du mit Ratschlägen gar nichts. Sie schwächen ihn vielmehr in seiner Selbstwahrnehmung, und er wird sich Stärke über imposantes Verhalten dem Kind gegenüber zurückholen.

Auch hier empfehle ich das kürzlich schon einmal genannte Buch "Die Logik des Gelingens" von Walter Spiess - vielleicht mag jemand es zu den Buchempfehlungen stellen. *

Bablin

Edit: Das hat Meike inzwischen für mich erledigt, danke !!